



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

72 (13.3.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-66839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-66839)

General-Anzeiger



Telegraphische Anstalt
Journal Mannheim.
In der Poststraße unter
Nr. 2072.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Erlaube ich 10 Pfg. monatlich,
falls die Post bei. incl. Subscri-
ption 2.00 pro Quartal.
Internat.:
Die Galerie-Gasse 20 Pfg.
Die Poststraße 60 Pfg.
Erlaubt-Kommern 3 Pfg.
Doppel-Kommern 5 Pfg.

(Tägliche Vorkostung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Blatt.)

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Selbst bei wöchentlich sieben Mal.

Geldstrafe und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E G 2

E G 2

Redaktion:
für den politischen u. allg. Teil:
Herrn Redakteur Dr. G. Kögler.
für den Lokal- und von Land
Gen. Müller.
für den literarischen Teil:
Herrn Redakteur
Herrn Redakteur Dr. G. Kögler.
(Sollte Mannheimers: Gögeler,
Kögl.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.)
Sammelt in Mannheim.

Nr. 72.

Freitag, 13. März 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 13. März.

Die Dispositionen des Reichstags sind, wie von unterrichteter Seite gemeldet wird, dahin getroffen, daß nach Verlebung der Gemeinde-Ordnung die ruffähigen Teile des Staats in 2. und dann die dritte Sitzung des Reichstags stattfinden soll. Vor dem 27. März wird eine Vertagung nicht möglich sein, voraussetzlich müssen Verhandlungen zur Hilfe genommen werden. Nach Ostern werden weitere Schritte, Schritt über den nächsten Weltkampf und über die Konsumvereine, die in der Kommission fertig gestellt sind, zur Verhandlung kommen. In den Kommissionen befinden sich in zweiter Sitzung die Justiz-Novelle, das Bürgerrecht Gesetz, das Bürgerliche Gesetzbuch und die Zuckersteuer in erster Sitzung. Da die Einbringung der neuen Vorlage über die Handwerkerorganisation in dieser Session gleichfalls noch zu erwarten ist, wird sich die Session bis weit in den Sommer hineinziehen. Der Aufrechterhaltung des Verkehrs des Landeshandels in Ostpreußen ist wohl ausgedacht, es werden andere Mittel und Wege gefunden werden, um den Wirtschaften, die unabhängig an der Berliner Produktion-Börse herrschen, abzuhelfen. In die Budgetkommission ist an Stelle des Abg. Martin Abg. Bajer-Ferjancz eingetreten.

brücker anders geregelt wird, als für die Angehörigen jener Schicht.

An den Ippischen Landtag, der am Montag in Deilmold eröffnet wurde, hat Graf Ferdinand zur Lippe Weichensfeld, der Chef der zweiten erbitterlichen Reduktion, ein Schreiben gerichtet, worin er seinen Standpunkt zur Ippischen Chronik-Frage darlegt und erklärt, daß er sich einem Schiedsgericht nur unterwerfen wolle, wenn als solches das Reichsgericht oder ein anderer höherer Gerichtshof eingesetzt werde.

Die von deutscher und von österreichisch-ungarischer Seite ist auch von der jetzt maßgebenden italienischen Seite die ungenügende Einsicht der Dreimächte und die zwingende Notwendigkeit der Beizugsfrage der Triplic-Aktionen betont worden. Die „Königliche Zeitung“ veröffentlicht einen Brief H. Rudin's, der von einem Freunde des Staatsmanns eingeleitet ist, und in welchem Rudin folgende Worte über den Dreimächte-Vertrag ausgesprochen hat:

„Eine lange Zeit des Friedens ist für Italien unbedingt notwendig. Wir brauchen Frieden nach innen und nach außen. Der Dreimächte-Vertrag und die wirksame Verwirklichung unserer Staatsinteressen sind die Parteien des Bündnisses führen diesen Frieden, ohne den Italien seiner wirtschaftlichen Lage nicht aufsteigen könnte. Zwischen mir und doch nicht, wie wir, wieder mit und Italien ohne den Dreimächte-Vertrag verpfänden werden, wie wir auch, wie dann erst die wirtschaftlichen Verhältnisse harmonisieren würden.“

Die „Opinion“ kündigt einen Geleitentwurf an, den die Regierung der Kammer am 17. März vorlegen und worin sie neue Ausgaben für die Unternehmungen in Afrika fordern, sowie den Plan angeben wird, die Summe ohne neue Steuern aufzubringen. Das Blatt schreibt weiter, die Regierung werde wahrscheinlich beantragen, daß der Plan der Budgetkommission über einer besonderen Kommission zur Prüfung übergeben wird. Der ehemalige Vizepräsident Rudin stellt in Verfolg seiner Pläne, eine Freiwilligenlegion für die Afrika-Expedition zu bilden, in einem Brief an den „Lombard“ mit, daß er aus allen Teilen Italiens von Vertriebenen Briefe erhalten habe, die in die Legion einzuweihen wünschen. Rudin erklärt ferner, in einem Vorort 60.000 Freiwilligen einstellen zu können. Die neuen nach Afrika abgehenden Verstärkungen werden überall von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.

Zur Wiener Bürgermeistervahl verläutet, daß sich Dr. Bueger entschlossen hat, nachzugehen. Es sollen ein ausständiger Gemeinderat — Grundbesitzer oder Grobhändler — zum Bürgermeister, Dr. Wanger zum ersten, der deutsch-nationale Paul v. Pader zum zweiten Vizebürgermeister gewählt werden. Diese Nachricht bedarf indes wohl noch der Bestätigung.

Von der Reise des Präsidenten Faure nach dem Süden Frankreichs werden jetzt verschiedene zum Teil ergebnislose Zuschnitte bekannt, die vielfach in Angriffen auf den Präsidenten und das gegenwärtige Ministerium verhandelt werden. In Toulon hören, wie der „Vol.“ berichtet wird, Sozialisten Herrn Faure einen großen Zehnerlauf und Straßkämpfe, den er selbsterweise annimmt. In Grotto empfangen sie ihn nicht nur mit wohl beschützten Umfassungsformen, sondern auch mit einem Transmurm. Ueberall entfesseln sie ihn durch Reden auf Herrn Bourgeois und das Kabinett und durch den Schrei: „Nieder mit dem Senat!“ In Stadt-Anstalt von Marseille empfangen Herr Faure den Bischof, auf dessen Begrüßungsansprüche er mit leiser Stimme einige der üblichen allgemeinen Redensarten antwortete. Bischof erklärte er einen Geistlichen, der Worte des Präsidenten nachsprach. Die sich später herausstellte, war dies ein Sekretär des Bischofs, zu dessen Obliegenheiten die Heranzugabe des Bischofs-Röcher zuzüglich gehört. Herr Faure hat unterbrochen sich und rief laut und ausschreitend: „Wenn Sie mit Ihrem Schwaben aufgehört haben, Herr Bischof, werde ich weiterreden.“ Der so rauh angefallene Geistliche erwiderte und verweigerte sich schließlich, und der Bischof trat verlegt nach einem kurzen Gehst den Rückzug an. Im großen Hofsaal der medizinischen Schule von Marseille wurde Herr Faure mit Scharen und Zahlen begrüßt. Die Souboten wollen, daß die Schule zur Fakultät erhoben und die Fakultät durch Vereinigung der übrigen Fakultäten zur Universität ausgearbeitet werde. Sie geben ihren Wünschen durch lärmende Rufe Ausdruck. Herr Faure begann sein Rede zu halten und gebrauchte die Wendung: „In diesem Hofsaal der Fakultät...“ Die Studenten unterbrachen ihn sofort mit dem Schrei: „Ja ja nicht wahr. Wir haben keine Fakultät. Wir wollen eine werden. Lassen Sie das Ihren Ministern.“ Beim Empfangen Hr. Gladstone in Cannes sprach er zu dem greisen Staatsmann das geflügelte Wort: „Ja weiß, daß Sie im politischen Leben Ihres Vaterlandes eine große Rolle gespielt haben.“

Aus Rom wird dem „Dr. Zeitl.“ geschrieben: „Die Zusammenkunft des neuen Kabinetts Rudin's wird glänzend ausgenommen. Doch Solombo und Bracon die Wünsche im des Schreyes und der Imagination erhielten, gilt für eine glückliche Wahl. Der Minister des Auswärtigen, Herzog von Sereno, wird, ist zwar in seinem eigenen Grade noch nicht selbstig gewarnt, ist aber ein Mann von großer Intelligenz und Gemüthsstärke. Als der reichste Aristokrat Rom's, ehemaliger Bürger-

meister der Hauptstadt und Vizepräsident der Kammer, ist er eine allbekannte Erscheinung. Er ist ein allgemein statlicher älterer Herr. Auf einem Ball, den er zu Herrn Kaiser Wilhelm's während dessen Aufenthalt in Rom gab, wurde er vom Kaiser mit größter Auszeichnung behandelt. Von mütterlicher Seite her und durch seine Gemahlin ist er in verwandtschaftlicher Verbindung mit den vornehmsten Adelsgeschlechtern Englands. Das Portfeuille des Auswärtigen war ihm schon vor zwei Jahren angeboten worden. Als Bürgermeister von Rom hat er viel administratives Talent bewiesen. Italien kann in Ruhe unter Würdigung der tatsächlichen Verhältnisse einerseits, mit Rücksicht andererseits auf das, was es seiner Stellung und seinen Interessen schuldig ist, die Werten in Afrika ordnen; in Europa stehen ihm seine Ämtern treulich zur Seite. Alle Combinationen, die sich in der Richtung bewegen, als läme eine Aenderung in der Stellung, die Italien im Dreimächte einnimmt, in Betracht, sind, schreibt der Hamburgische Correspondent, im voraus unpflöglich. In dieser Stellung hat sich nicht geändert, und wird sich nicht ändern, eben so wenig als sich dadurch, daß Italien eine Schlacht und in dieser einzige tausend Mann verloren hat, an dessen Großmachtstellung etwas geändert hat. Wenn überhaupt von einem der Stellung Italiens geltenden Meinungsaustritt zwischen den leitenden Staatsmännern Oesterreich-Ungarn's und Deutschlands gesprochen werden kann, so können sich die leitenden Staatsmänner eben nur in dem Gedanken begegnen, daß die Stellung Italiens in der Triplic-Aktion eine unveränderte geblieben sei und bleiben müsse, und daß die Verbündeten alles, was in ihrer Macht steht, dazu beitragen müssen, damit sich in dieser Beziehung auch in Zukunft nichts ändern und dort, wo wieder Zweifel obwalten, diesen gründlich der Boden entzogen werde. Auch die „Königliche Zeitung“ weist, für die Erhaltung des Dreimächte-Vertrags und für dessen Fortbestand hier das neue italienische Cabinet gute Wünsche an. Der Minister des Auswärtigen, Sereno, sei persona gratissima beim deutschen Kaiser. Uebrigens ohne Italien, das, zur Erzielung eines Waffenerfolges in Afrika, in Europa mehr als früher des Rückhalts auf Deutschland und Oesterreich-Ungarn bedürfe, unbedingt auf beide Staaten rechnen.

Der italienische Minister des Innern, Herzog Gaetano di Sermoneta, richtete an die Vertreter der Mächte in Rom ein Rundschreiben, worin er sein volles Vertrauen ausdrückt zu deren freundschaftlicher Unterstüßung und den Entschluß kundgibt, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und den betreffenden Mächten aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. März.

Zur ersten und eventuell zweiten Beratung stehen die Vorträge der Abgeordneten Förster (Antik) und Bloch (Soc.), beide gerichtet auf Aufhebung des Impfschicks.

Abg. Förster (Antik) begründet seinen Antrag. Neben legt die Unvollständigkeit des Gesetzes dar, mit dem das Impfschick seiner Zeit begründet wurde, und weist auf die vielfachen Schwächen infolge des Impfschicks hin. Gegenwärtig herrscht kein das beste Mittel gegen Epidemien. Neben beantragte am Schluß seiner Rede 17. Mährigen Rede, seinen Antrag an eine Kommission zu overweisen, die die Verhältnisse der Volksgesundheit zu erörtern.

Abg. Reichardt (Soc.) befragt den Antrag Bloch. Er zweifelt nicht im Namen seiner Partei, sondern nur für diejenigen einer Fortsetzung, welche den Antrag Bloch mit untergeordnet haben. Neben schlägt, Millionen werden den Tag liegen, an dem der Impfschick aufgehoben würde.

Abg. Dr. Kraus (Ant.) bietet, beide Vorträge einmündig abzulehnen. Kein einziger hervorragender Arzt sei Impfschickgegnert. Abg. Dr. Sangerhans (Antik, Volksp.) räumt die Thätigkeit des Reichsgesundheitsamtes zur Milderung der Impfschick. Man wüßte sich schämen, wenn jetzt das Impfschick wieder aufgehoben würde angesichts der Erfolge der Volksgesundheit auf dem durch die Bodenimpfung angebotenen Wege.

Abg. Herr v. Hohenberg (Soc.) bemerkt, die Impfung könne nur dann schädlich wirken, wenn sie unangebracht durchgeführt werde. Die Impfschickschriften könnten nach verschiedenen Richtungen hin abgeändert werden.

Staatssekretär Dr. v. Bütticher: Der Bundesrat dürfte in seiner überwiegenden Mehrheit für die Beibehaltung des Impfschicks eintreten. Unvermeidliche reine Thierimpfung demore an denen vor Impfschicks. Die Gratschickung an Ärzte solle erzwungen werden. Wer wolle die Verantwortung für eine Aufhebung des Impfschicks übernehmen.

Abg. Reichardt (Soc.) Er wolle nicht die Aufhebung des Impfschicks, sondern nur die Befreiung des Impfschicks.

Nach einem Schlußworte des Abg. Förster (Antik) wird der Antrag auf Kommissionsberatung abgelehnt. Die zweite Sitzung wird als durch im Plenum stattfinden. Morgen 6. März, 12.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 12. März.

60. Öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer.
Vor Regierungsrath: Uebersicht über die Ereignisse und Berichterstattung.
Vorredner: Göttsche eröffnet die Sitzung um 9 1/2 Uhr.
Abg. Wittum erhält für mehrere Tage Urlaub behalf Theilnahme an den Verhandlungen des Reichsüberwachungsamtes.

Wannheim ungetrübt verhalten, obgleich das Mannheimer so ziemlich als das vernachlässigteste Gebäude der ganzen Stadt zu betrachten ist.

Der hiesige Bezirksverein des Vereins für Handlungsgewinn von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg hielt am Sonntag in der 'Vierjahreszeit' seinen Familienabend mit Tanzmusik ab.

Wohltätigkeitsverteilung im Saalbau. Heute Abend veranstaltete unter Saalbauwirth zu Gunsten der Hochwasserbedürftigen eine Wohltätigkeitsverteilung, angeführt von dem Ensemble des Varietetheaters.

Folgendes Zwischenfall von der Reise des Ministers Göttsche nach Freiburg, welche von dessen menschenfreundlicher Göttergung Zeugnis ablegt, berichtet die 'Allerlei Zeitung':

Das Schreiben des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Wengels, welches dieser auf eine an ihn unter d. d. 12. März gerichtete Anfrage, ob die in der Zeitungspolizei über die Verlegung von Unterlehrern ihm in den Mund gelegten Vorwürfe zurechtfindend sind, an den Stadtrath sandte, hat, wie wir in Verhütung unserer geistigen Reichthümer nachtragen, folgenden Wortlaut:

Die Subjekte unserer Herrn Oberbürgermeister Bed können wir in Folge Mannheimer erst in unserer Sonntagnummer zum Abdruck bringen.

Das Schreiben des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Wengels, welches dieser auf eine an ihn unter d. d. 12. März gerichtete Anfrage, ob die in der Zeitungspolizei über die Verlegung von Unterlehrern ihm in den Mund gelegten Vorwürfe zurechtfindend sind, an den Stadtrath sandte, hat, wie wir in Verhütung unserer geistigen Reichthümer nachtragen, folgenden Wortlaut: ...

Buntes Genickton.

Die Alten und die Jungen. Heider Fontane, der Alte und die Jungen, der nicht nur selbst in ungeschickter Kraft und Bescheidenheit, sondern auch mit belien, freudigen, weiblichen Hüfte dem Wachen und Kollationen der Jugend zuschaut, vertritt sich folgende: 'Die Alten und die Jungen' über folgenden Stoff:

wahnen, das Anbestehen des persönlichen Wohlwollens im dritten oder vierten Akt auf politischen Gründen eine Forderung erhalten, die sich in Widerspruch mit meiner Beurteilung der objektiven Sachverhalte wie mit meinen Zwecksetzungen setzen würde.

Ein geradezu ungläubliche Nachricht wird uns aus Oppau gemeldet: Dort hat in der vorvergangenen Nacht eine wilde Unruhe verfaßt, den Rheinübergang zu verhindern.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 6 columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke. Includes data for 12. März and 13. März.

aus dem Großherzogthum. Sodenheim, 10. März. Das Kriegsgedenkmal soll am Sonntag 31. Mai eingeweiht werden.

Währich-Heiliche Nachrichten. Speier, 12. März. Dem hiesigen Poststadthalten haben sich zwei Einjährig-Freiwillige gemeldet.

Gochwasser. Mannheim, 12. März. Tausende von Schaulustigen wanderten gestern Nachmittag nach dem Rhein, um das impetante Naturphänomen zu beobachten.

ed auch nicht für möglich gehalten, wenn ich es auch nicht mit eigenen Augen gesehen: Ein Offizier, mit dem Schwert an der Hüfte, der in Gemüthsruhe ausdrückt: Donner und Doria, je mal hätte zu meinen Feiern passen sollen!

ed auch nicht für möglich gehalten, wenn ich es auch nicht mit eigenen Augen gesehen: Ein Offizier, mit dem Schwert an der Hüfte, der in Gemüthsruhe ausdrückt: Donner und Doria, je mal hätte zu meinen Feiern passen sollen!

bei Rheingönheim vom Wasser gerührt worden sei. Diese Nachricht hat sich glücklicherweise nicht als richtig erwiesen; es handelt sich vielmehr nur um einen kleinen Seitenbruch, Trochsen hat der Dammbruch nicht unbedeutlichen Schaden angerichtet.

Karlsruhe, 12. März. Auf der Reichsbahnlinie Straßburg-Cölnar-Saßel ist der durchgehende Personenverkehr wieder aufgenommen; ferner ist der Verkehr zwischen Heidelberg und Cölnar mit Umsteigen bei Dugheim wieder möglich.

Karlsruhe, 12. März. Die Straße ins Mühlthal ist vom Hochwasser zwar angegriffen, der Verkehr ins Mühlthal ist jedoch vor wie noch ungehindert. Die Schiffbrücke ist für den Bahnverkehr gesperrt.

Oppenau, 12. März. Die Nacht vom 8. zum 9. März war für die Bewohner unserer Thales eine so schreckliche, wie solche seit 1824 in Oppenau nicht mehr erlebt wurde.

Freiburg, 12. März. Im Hofen des Herrn Dr. Zdenice, Zahlstraße 1, hat sich in der Nacht auf Montag ein schreckliches Ereignis abgespielt: Durch die Nachtflut des Rheinstroms floß das Wasser in die Wohnung des in Hause wohnenden Tagelöhners Joh. Schmitt.

Ludwigschafen, 12. März. Der Rhein überflutet das ganze niedere Uferlande. Die Niederländische Rheine hat vortheilhafter ihre Lagerhalle geräumt.

Edigheim, 12. März. Polchime, Erach, Bollen, Dreiter et. wurden an etwa gefährlich erscheinende Stellen des Rheindammes verbracht.

ed auch nicht für möglich gehalten, wenn ich es auch nicht mit eigenen Augen gesehen: Ein Offizier, mit dem Schwert an der Hüfte, der in Gemüthsruhe ausdrückt: Donner und Doria, je mal hätte zu meinen Feiern passen sollen!

ed auch nicht für möglich gehalten, wenn ich es auch nicht mit eigenen Augen gesehen: Ein Offizier, mit dem Schwert an der Hüfte, der in Gemüthsruhe ausdrückt: Donner und Doria, je mal hätte zu meinen Feiern passen sollen!

Ereignisse.

Wien wird gemeldet: Von dem im Bezugsgebiete verunglückten 3 Touristen wurden am 11. d. M. der Tragtuch...

Zusatzung einer entsprechenden Subvention auf weitere drei Jahre...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 12. März. Die letzten Mitglieder der National-Liberalen Fraction...

Paris, 12. März. Der italienische Gesandte „Rosa“ ist bei Monsignor erschienen...

Bonn, 12. März. Heute Nachmittag fand Ministerrat statt...

Berlin, 12. März. Die „Gazette“ meldet aus Massawa...

Berlin, 12. März. Der Papst hat heute den Erzbischof von Bremen...

Berlin, 12. März. Der Erzbischof von Mainz ist gestorben...

Sofia, 12. März. Die Polizei, welche den auf die Stellung des Justiz-Verordnungs...

Private-Telegramme des „General-Anzeiger“:

Berlin, 13. März. Gestern herrschte hier ein heftiger Sturm...

Geldsächliches.

In hohem Maße wird gegenwärtig die Aufmerksamkeit der Bankanten...

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse vom 12. März. Erste Notizen...

Table with exchange rates and market data for Mannheim, including columns for location, rate, and date.

Mannheimer Warenbörse vom 12. März. Weizen per 100 Lb...

Table with market data for Mannheim, including columns for commodity, quantity, and price.

Frankfurter Weinbörse vom 12. März. Mangets Anrechnung...

Frankfurter Effekten-Börse vom 12. März. Abbe 4 1/2, Aktien...

Schifffahrts-Nachrichten.

Table with shipping schedules and arrival/departure information.

Table with shipping schedules and arrival/departure information.

Heberische Schiffahrts-Nachrichten. Köln, 9. März. (Schiffsbericht der Compagnie generale...

Wasserstands-Nachrichten vom 16. März.

Table with water level data for various locations.

Table with water level data for various locations.

Für die Wasserbehaltigen

Singen bei und ein: Transport 6 H. von 3. 9 M. Hausmann...

Gegründet 1822.

F. Göhring, Juwelier, jetzt D 1, 4.

Würzburger Geld-Lotterie-Loose

1 2/3 2.— nur noch 3 Tage bei den bekannten Hauptverkaufsstellen...

Die ersten Preisen- und Tosenmacher-Salons von Adolf...

Das hat sich jetzt verändert!

Pfaff-Nähmaschine

Man hat nicht allein die ästhetischen, sondern auch die praktischen...

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4.

Bräutkleider

In allen modernen Färbungen, per Meter von 1.50 bis 12 H.

Foulard-Seide 95 Pfg.

bis Mk. 5.86 p. meter in den neuesten Dessins und Farben Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant.)

Table with fabric prices and descriptions.

Seiden-Armées, Moscovit, Crispines, Kreise antique, Douceur, Princesse, Moscovie, Marcelline...



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Antilige Anzeigen
Aufzählung
Bei dem Beckenler...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, 12. März 1896...

Aufruf
Weis Gebiet unter...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Konkursverfahren
Nr. 13144. In dem Konkurs...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Hr. Stadtscheibe
Zur den Mannheimer...

Jungens-Verkündigung
Im Mannheimer...

Zer Club
Freitag, den 27. März 1896...

General-Versammlung
am folgenden Tag...

Würzburger Loose
 4 2 M., 11 St. N. 20,50 zu be-
 ziehen durch die General-Agentur
 A. & B. Schuler in München
 wie bei Moritz Herzberger, Zapfen-
 1 2 1/2, Max Hahn & Co., Leipzig bei Buch-
 Tzschigalla, in Neuen Bad, Landeszeitung u.
 Kautschuk, J. F. Lang Sohn in Berlin, Peter
 Hölzer, Hauptpost in Leipzig u. in
 allen Localbuchhandlungen. 5422

Gewinne:
100,000
 Mark baar Geld ohne Abzug.

Seirath!
 Für eine junge Dame mit
 guter Familie, die ausst. von
 einem angesehenen Mann, liebt-
 werthen Charakter und einem
 Vermögen von 10,000 Mk. sich
 eine passende Partie sucht.
 Meldeorten mit höchst möglichem
 Interesse. Bewerber nicht anzu-
 schreiben, sondern ihre Offerte
 unter Chiffre 1130 postlagernd
 Mannheim einleiten. 5029

Saalbau - Mannheim.
 Heute Freitag
Grosse Wohlthätigkeits-Vorstellung
 an Gedenken der Wasserschädigten Abend.
Auftreten
 des bereits engagierten ausgezeichneten Gesamt-
 Ensembles und unter geistlicher Mitwirkung der
 vollständigen Kapelle Petermann (30
 Mann). Die Musikstücke werden von Herrn
 Kapellmeister Petermann dirigirt.
 Für diese Vorstellung ist der Vorverkauf aufgehoben.
 Preise der Plätze: I. Platz 21, 1.50; II. Platz
 1. 1. -; Gallerie 75 Pfg.; Gallerie 40 Pfg.
 Der gewöhnliche Zutritt bleibt bestehen. 5029

Todes-Anzeige.
 Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft unsere innigst-
 geliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Urgross-
 mütter, Frau
Louise Bürck Wwe.
 geb. Voelker
 im 84. Lebensjahre.
 Wir bitten um stille Theilnahme.
 Mannheim, 12. März 1896.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Mathilde Roeder, geb. Bürck. Carl Bürck. Adolf Bürck.
 Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Bauholz
 eines und angekommen, billig
 abzugeben bei
Johs. Gerwig, K 8, 8.
 Mehrere Qualitäten, zu
 verkaufen zu sehr billigen
 Preisen. 5029

Mannheimer Parkgesellschaft.
 Sonntag, den 15. März, Nachm. 3-6 Uhr
CONCERT
 der kleinen Opernkapelle.
 Direction: Herr Kapellmeister H. Hellmuth.
 Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Absonderl. frei.
 Der Vorstand.
Restauration Birkenfeld.
 D 6, 3. Adolf Scheid D 6, 3.
 empfiehlt
vorzügliches bayerisches Bier
 aus der Brauerei „zum Schiefer“ in Speyer.
 Reine pfälzer und badische Weine.
 Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
 Geeigneten Platz sehr freundlich eingerichtet. 5029

J. P. Janz & Co., Mannheim.
 Während der Dauer des Hochwassers haben wir unser Verlade-
 geschäft nach der
Werfthalle III
 transferirt, weshalb wir bitten, Güter für unsere Sammelverkehre
 nach Nord- u. Süddeutschland, sowie nach dem Rhein-
 lande u. Westfalen bis auf Weiteres an obiger Werfth-
 alle III anbringen zu wollen.

Gründungen
 (7) Gründungen sind bei der
 Gesellschaft zu haben.
Zugelaufen
 ein großer Hund, langhaarig,
 schwarz, mit weißer Brust
 und Halsband.
 Abzugeben gegen Barzahlung
 gegen die Handlung
 in Neckarau, Rheinstraße Nr. 286.
 1 ganz hübscher Junghahn
 5029

T 2, 15 Restauration Fahsold, T 2, 15.
 Sonntag, den 14. März
Grosses Schlachtfest.
Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Zum neuen Betrieb, sowie neuer verfeinerter Küche
 und sonstiger Annehmlichkeiten, die ich in meinem Geschäft die Zeit
 über zu bringen gedenke, habe ich mich entschlossen, meine
 Restauration am 1. d. M. zu eröffnen. Ich bitte um gütige
 Theilnahme.
Bur Gambrius-Halle, U 1, 5
 übernehme ich, ich werde mein Bestreben sein, meine
 Gäste mit nur prima u. eleganten Speisen und
 angenehmer Unterhaltung zu erfreuen. Ich bitte
 um gütige Theilnahme.
Adolf Weiser-Johr.
 Sonntag Mittag 5 Uhr
Grosses Concert der 1. Kapelle Frank.
 19. Straße bei Herrn Müller'scher auf mein neues
 Programm, das ich in Mannheim, aus der Zeit bei Herrn
 Götter's Leitung in Wiesbaden aufgenommen und das ich
 denkwürdig finde.
Geschäftsverlegung und Empfehlung.
 Wegen gütigen Geschäfts, Kaufmann und Schmied die
 folgende Anzeige, die ich mich beabsichtige am 2. 10 und
 2, 1, 1
 nicht mehr in 0 5, 1, sondern in
O 5, 1, an den kleinen Planken (Gockelsmarkt)
 befindet. Ich bitte, bei jeder Bestellung Bescheid zu geben
 zu wollen und empfehle mich
Frz. Walter jr.,
 Wildpret- und Geflügelhandlung.
 Telephon No. 339.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
 Diese hiermit meiner geübten Kundsch., sowie all. Publikum ergebenst an, daß
 ich vom 14. d. M. ab meine
Wildpret- und Geflügel-Handlung
 nicht mehr in O 5, 1, sondern in
O 5, 1, an den kleinen Planken (Gockelsmarkt)
 befindet. Ich bitte, bei jeder Bestellung Bescheid zu geben
 zu wollen und empfehle mich
Frz. Walter jr.,
 Wildpret- und Geflügelhandlung.
 Telephon No. 339.

Ankauf
 Sehr viele Sachen zu verkaufen
 1. Hermann, T 2, 12.
Verkauf
 Ein Paar, ganz mit
 schwarzem Leder, sehr
 schön, zu verkaufen
 1. Hermann, T 2, 12.
Reisebureau.
 Die Reisen für die nächsten
 Monate sind bereits
 angekauft.
Justallateur
 für alle Arten von
 Reparaturen.
Rechtliche Anzeigen.
 Ein Grundstück in
 Mannheim, zu verkaufen.
 1. Hermann, T 2, 12.

Müller's sterilisirte Kinderernährung
 Die von Herrn Müller'scher
 hergestellte Kinderernährung
 ist die beste und
 gesündeste.
Georg Schmidt.
 Täglich frisches
 Bialzer Kornbrot
 Kneipp's Kraftbrot
 echten Friedrichsdorfer Zwieback
 garantiert reinen
 Blütenhonig
 B. Schmidt Nachf.
K. Beez, Bäckerei, G 2, 11.
Peter Mey's Normal-Seife.
 Zu haben in allen Colonialwaren- und Droguen-Geschäften

Cognac
 Gg. Scherer & Co., Langen
 Reines Weindstillationsprodukt.
Aerztlich empfohlen.
 In allen Preislagen.
 Flasche von Mk. 1.90 bis 5 Mk.
 Güte u. Preiswürdigkeit unerreicht.
COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.-
 empfiehlt
Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.
Johann Schreiber u. dessen Verkaufsstellen
 Hauptstr. 1, 4, 1. Stockwerk, D 12, 74, Jungbrunnen,
 D 8, 39 und D 4, 15.
 Neukirchhof 2A, L 1, Schwabengasse 186.

Piano
 Ein ganz neues Piano
 zu verkaufen.
 1. Hermann, T 2, 12.
Bedien- u. Stubhölzer
 Ein ganz neues
 Bettzimmer zu
 verkaufen.
 1. Hermann, T 2, 12.

Confirmanden-Güte
Emil Kölle.
 in nur guten Qualitäten u. eleganten Formen bei
 1. Hermann, T 2, 12.
In der Synagoge.
 Sonntag, den 14. März, Nachm. 3-6 Uhr.
Georg Schmidt.
 Täglich frisches
 Bialzer Kornbrot
 Kneipp's Kraftbrot
 echten Friedrichsdorfer Zwieback
 garantiert reinen
 Blütenhonig
 B. Schmidt Nachf.
K. Beez, Bäckerei, G 2, 11.
Peter Mey's Normal-Seife.
 Zu haben in allen Colonialwaren- und Droguen-Geschäften

Cognac
 Gg. Scherer & Co., Langen
 Reines Weindstillationsprodukt.
Aerztlich empfohlen.
 In allen Preislagen.
 Flasche von Mk. 1.90 bis 5 Mk.
 Güte u. Preiswürdigkeit unerreicht.
COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.-
 empfiehlt
Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.
Johann Schreiber u. dessen Verkaufsstellen
 Hauptstr. 1, 4, 1. Stockwerk, D 12, 74, Jungbrunnen,
 D 8, 39 und D 4, 15.
 Neukirchhof 2A, L 1, Schwabengasse 186.

Handwritten notes and small ads.
 Ein Paar, ganz mit
 schwarzem Leder, sehr
 schön, zu verkaufen
 1. Hermann, T 2, 12.
Reisebureau.
 Die Reisen für die nächsten
 Monate sind bereits
 angekauft.
Justallateur
 für alle Arten von
 Reparaturen.
Rechtliche Anzeigen.
 Ein Grundstück in
 Mannheim, zu verkaufen.
 1. Hermann, T 2, 12.

Confirmanden-Güte
Emil Kölle.
 in nur guten Qualitäten u. eleganten Formen bei
 1. Hermann, T 2, 12.
In der Synagoge.
 Sonntag, den 14. März, Nachm. 3-6 Uhr.
Georg Schmidt.
 Täglich frisches
 Bialzer Kornbrot
 Kneipp's Kraftbrot
 echten Friedrichsdorfer Zwieback
 garantiert reinen
 Blütenhonig
 B. Schmidt Nachf.
K. Beez, Bäckerei, G 2, 11.
Peter Mey's Normal-Seife.
 Zu haben in allen Colonialwaren- und Droguen-Geschäften

Handwritten notes and small ads.
 Ein Paar, ganz mit
 schwarzem Leder, sehr
 schön, zu verkaufen
 1. Hermann, T 2, 12.
Reisebureau.
 Die Reisen für die nächsten
 Monate sind bereits
 angekauft.
Justallateur
 für alle Arten von
 Reparaturen.
Rechtliche Anzeigen.
 Ein Grundstück in
 Mannheim, zu verkaufen.
 1. Hermann, T 2, 12.

Handwritten notes and small ads.
 Ein Paar, ganz mit
 schwarzem Leder, sehr
 schön, zu verkaufen
 1. Hermann, T 2, 12.
Reisebureau.
 Die Reisen für die nächsten
 Monate sind bereits
 angekauft.
Justallateur
 für alle Arten von
 Reparaturen.
Rechtliche Anzeigen.
 Ein Grundstück in
 Mannheim, zu verkaufen.
 1. Hermann, T 2, 12.

